



INFLIGHT ENTERTAINMENT AT ITS BEST.

9-MONATSBERICHT **2011**

www.advanced-inflight-alliance.com

AI  ALLIANCE
Advanced Inflight Alliance AG

Advanced Inflight Alliance AG auf einen Blick

Adresse	Schellingstr. 35, 80799 München
Telefon	0049-89-613805-0
Fax	0049-89-613805-55
e-mail	info@aialliance.com
Website	www.advanced-inflight-alliance.com
Vorstand	Louis Bélanger-Martin, Vorstandsvorsitzender Wolfgang Brand, Finanzvorstand
Aufsichtsrat	Edward L. Shapiro, Vorsitzender Jörgen Chidekel, stellv. Vorsitzender Jean-Yves Leblanc, Mitglied
Handelssegment	General Standard
Grundkapital	16.688.091,00 Euro
Aktionärsstruktur (%)	PAR Investment Partners, L.P., PAR Group, L.P., PAR Capital Management, Inc., 29,026% AXXION S.A., 5,214% BF Ventures Management Ltd., Greatland Investments Ltd., Bernhard Pouliot, 4,828% Shareholder Value Beteiligungen AG, 4,492% Aristotelis Mistakidis, 3,465%
Andere (%)	52,975%
ISINDE / Börsenkürzel	ISINDE0001262186, Kürzel: DVN1
Branche	Medien
Coverage	DZ Bank AG
Strategie	Ausbau der Weltmarktführerschaft im Bereich Bordunterhaltung sowie Expansion in arrondierende Bereiche - sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG DZ Bank AG
Mitarbeiter (Stichtag)	AG: 6, Konzern ges.: 458
Rechnungslegung	IFRS / HGB

Kurzprofil

Inflight Entertainment at its best – Bordunterhaltung im Flugzeug ist unser Geschäft

Die Advanced Inflight Alliance AG ist das einzige börsennotierte Unternehmen im Bereich Inflight Entertainment (IFE) und fungiert als Holding für mehr als 20 internationale Tochtergesellschaften mit weltweiten Niederlassungen, die Fluggesellschaften einen umfassenden Service (Audio, Video, Games, Technik) für die Bordunterhaltung in Passagierflugzeugen zur Verfügung stellen. Die Kernkompetenzen des Advanced Inflight Alliance Konzerns umfassen die Auswahl, den Einkauf, die individuelle Modifizierung und Integration von Video- und Audioprogrammen und elektronischen Spielen an Bord von Flugzeugen sowie die Entwicklung und Integration von Applikationen und Steuerungssoftware für alle Inhalte eines Bordunterhaltungssystems. Als Weltmarktführer bedient der Advanced Inflight Alliance Konzern rund um den Globus mehr als 100 Fluglinien in allen Zeitzonen.

Sowohl durch organisches Wachstum als auch durch Zukäufe soll die Weltmarktführerschaft im Bereich Inflight Entertainment weiter ausgebaut als auch in andere Bereiche außerhalb des Inflight Entertainments expandiert werden.

Kennzahlen für die ersten 9 Monate 2011 im Vorjahresvergleich

In TEUR	01.01.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010
Umsatzerlöse	89.094	84.294
EBITDA, Ergebnis vor Zinsergebnis, Steuern und Abschreibungen	10.036	9.032
EBIT, Ergebnis vor Zinsergebnis und Steuern	4.154	6.233
Finanzergebnis	-381	-470
EBT, Ergebnis vor Steuern	3.773	5.763
Konzernergebnis der Periode (nach Minderheitenanteilen)	2.717	4.407
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert/ verwässert	0,18/0,18	0,30/0,30
Anzahl der Mitarbeiter (Stichtag)	458	481

Der Abschluss zum 30. September 2011 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In Tabellen kann es bei Aufsummierung von Einzelpositionen zu Rundungsdifferenzen kommen.

Unternehmenskalender	
17. November 2011	Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2011
21. November 2011	Unternehmenspräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt

Zukunftsbezogene Aussagen

Bei Angaben, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Advanced Inflight Alliance Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen, handelt es sich lediglich um Prognosen und Einschätzungen und damit nicht um feststehende Tatsachen. Sie dienen alleine Informationszwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“, „rechnen mit“ oder „bestreben“. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf den der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichtes zur Verfügung stehenden Informationen. Sie können daher nur zum Zeitpunkt der Veröffentlichung Gültigkeit beanspruchen.

Da zukunftsbezogene Aussagen naturgemäß mit Ungewissheiten und in ihren Auswirkungen nicht einschätzbaren Risikofaktoren – wie etwa eine Änderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen – behaftet sind oder zugrunde gelegte Annahmen nicht oder abweichend eintreffen können, besteht die Möglichkeit, dass sich die tatsächlichen Ereignisse und die Entwicklung des Unternehmens von den Prognosen wesentlich unterscheiden. Die Advanced Inflight Alliance AG ist stets bemüht, die veröffentlichten Daten zu kontrollieren und auf dem aktuellen Stand zu halten. Dennoch kann seitens des Unternehmens keine Verpflichtung übernommen werden, zukunftsbezogene Aussagen an später eintretende Ereignisse bzw. Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

Inhaltsverzeichnis

Advanced Inflight Alliance AG

9-Monatsbericht 2011

1.	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	7
2.	Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse	8
3.	Ertrags- Finanz- und Vermögenslage	11
3.1.	Ertragslage	11
3.2.	Finanz- und Vermögenslage	15
4.	Ausblick	18
5.	Die Aktie und Investor Relations	19
6.	Konzerngewinn- und Verlustrechnung nach IFRS	23
7.	Konzernbilanz nach IFRS	24
8.	Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 (IFRS)	26
9.	Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 (IFRS)	27
10.	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. September 2011 (IFRS)	28

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden zum 9-Monatsbericht 2011

1. Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das dritte Quartal 2011 stand für AIA ganz im Zeichen einer grundlegenden Weiterentwicklung des Konzerns, um den geänderten Erwartungen der Verbraucher aufgrund neuer Erlebniswelten gerecht zu werden.

Zu den wichtigsten Maßnahmen des AIA Konzerns im dritten Quartal gehörten Schritte zur Optimierung der betrieblichen Effizienz. Erreicht wurde dies durch organisatorische und strukturelle Veränderungen, die auch die oberste Managementebene betrafen. Diese Maßnahmen waren notwendig, um frischen Wind in den AIA Konzern zu bringen und das Unternehmen an eine stetig im Wandel begriffene Branche anzupassen. Die finanziellen Auswirkungen dieser Veränderungen werden in diesem Bericht dargelegt. Folgende Veränderungen wurden unter anderem vorgenommen:

- ▶ Mit PAR Investment Partners L.P. hat AIA einen neuen Hauptaktionär. Der im US-Bundesstaat Massachusetts ansässige Investor ist spezialisiert auf die Medienbranche und die Luftfahrtindustrie und ermöglicht dem Konzern so, das vorhandene breite Know-how im Segment der Bordunterhaltung auch auf andere Bereiche auszuweiten.
- ▶ Im dritten Quartal wurde zudem ein neuer Aufsichtsrat ernannt. Die Mitglieder verfügen über umfassende unternehmerische Erfahrungen, unterstützen das Management bei der Umsetzung höchster Standards und tragen so zu einer optimalen Führung des Konzerns bei. Neben den Veränderungen im Aufsichtsrat gab es auch im Bereich des Vorstands einen grundlegenden Wandel, mit dem der Konzern im Einklang mit den Zielen des Aufsichtsrats noch weiter im Sinne einer erfolgreichen Zukunft vorangebracht werden soll.
- ▶ Zu diesem Zweck wurde ein neues Executive Management Committee (EMC) ernannt, das aus erfahrenen und hochkompetenten Mitgliedern besteht, die sich in ihren Fähigkeiten optimal ergänzen und den AIA Konzern 2012 und in den Jahren danach zu neuen Höhen führen sollen.

Wir können jetzt auf eine solide Grundlage und ein dynamisches, kreatives und professionelles Führungsteam zählen, das sich dem Erfolg unseres Konzerns verschrieben hat. Mit diesem Team erfüllen wir unser Konzept mit Lösungen für mobile Verbraucher („Transumers“) mit Leben und erweitern unsere Kompetenz durch Medieninhalte nicht nur für Fluggäste, sondern auch andere „Menschen in Bewegung“ – in Hotels, Eisenbahnen, auf Schiffen – sowie auch für Patienten in Krankenhäusern.

Wir sind der Überzeugung, dass sich uns hier große Chancen bieten und unsere erweiterte Kompetenz unseren Aktionären einen erheblichen Wert bietet, wenn sich der AIA Konzern verstärkt als DER Spezialist für erlebnisorientierte Verbrauchertrends positioniert.

München, im November 2011

Louis Bélanger-Martin

Vorstandsvorsitzender

Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

2. Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse

Vorbemerkung

Die Aktie der Advanced Inflight Alliance AG ist im General Standard Segment der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Entsprechend der geltenden gesetzlichen Regelungen und Berichtspflichten hat die Advanced Inflight Alliance AG (im Folgenden „AIA AG“, „AIA Konzern“ oder „Gesellschaft“) bisher in Ergänzung zum Geschäftsbericht für das jeweilige Kalenderjahr und zum Halbjahresfinanzbericht für das jeweilige Kalenderhalbjahr zusätzlich eine Zwischenmitteilung innerhalb des ersten und zweiten Halbjahres eines Geschäftsjahres gemäß § 37x WpHG veröffentlicht. Zur Verbesserung der Transparenz für die Kapitalmarktteilnehmer veröffentlicht die AIA AG seit dem 1. Quartal 2011 anstelle der Zwischenmitteilung jeweils einen umfangreicheren Bericht, der neben den Ausführungen zum Geschäftsverlauf auch die Gewinn- und Verlustrechnung und die Bilanz zum jeweiligen Berichtsstichtag umfasst. Im vorliegenden 9-Monatsbericht 2011 ist erstmals auch eine Konzernkapitalflussrechnung enthalten.

Die Gesellschaft weist darauf hin, dass es sich bei den in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen um ungeprüfte Zahlen handelt.

Geschäftsverlauf

Der AIA Konzern hat im 3. Quartal 2011 mit der angekündigten konzernweiten Kosten- und Strukturoptimierung begonnen. Ausgangspunkt hierfür war der im 3. Quartal 2011 vollzogene Wechsel im Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft und der einhergehende Einstieg des neuen Ankerinvestors PAR Investment Partners, L.P., Boston, USA. So haben der neu formierte Vorstand und Aufsichtsrat ein umfangreiches Maßnahmenpaket verabschiedet, dessen Umsetzung bis zum 31. Dezember 2011 weitestgehend abgeschlossen sein wird. Die Kernmaßnahmen sind dabei die deutliche Reduzierung des Mitarbeiterstamms im gesamten AIA Konzern, die Vereinfachung der Unternehmensstruktur sowie die Erweiterung des Top-Managements.

Bis zum Jahresende wird der AIA Konzern die bestehende Belegschaft um über 100 Mitarbeiter oder im Vergleich zum Stand per 30. Juni 2011 fast 20 Prozent reduzieren. Der Abbau erstreckt sich auf sämtliche Unternehmensteile des Konzerns. Hintergrund dieser Maßnahme ist einerseits die Anpassung des Mitarbeiterstamms aufgrund des Wegfalls von Kunden. In weit größerem Maße ist sie jedoch das Ergebnis einer konzernweiten Überprüfung und Optimierung von Unternehmensprozessen sowie die stärkere Integration von bis dato autark agierenden Unternehmensbereichen. Die so aufgedeckten Optimierungspotenziale werden nun konsequent genutzt und zu einer deutlichen Effizienzsteigerung sowie Kostensenkung führen. Die Optimierung der operativen Prozesse wird flankiert von strukturellen Maßnahmen sowohl auf Einzelgesellschaftsebene als auch innerhalb der Konzernstruktur. Zielsetzung sämtlicher Maßnahmen ist die Verschlanung und bessere Ausrichtung des gesamten AIA Konzerns auf die Bedürfnisse und Herausforderungen des Marktes. Dieser Optimierungsprozess wird von einem erweiterten Top-Managementteam konsequent vorangetrieben. So wurde der formale zweiköpfige Vorstand der AIA AG durch ein Executive Management Committee erweitert. Teil dieses neu ins Leben gerufenen Top-Management Gremiums sind auch drei neue erfahrene externe Manager aus den verschiedensten Bereichen, deren Expertise sich nach kurzer Einarbeitungszeit bereits jetzt auszuzahlen beginnt.

Im Zusammenhang mit den eingeleiteten, umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen sind im AIA Konzern im 3. Quartal 2011 Sonderaufwendungen in Höhe von insgesamt TEUR 3.219 entstanden. Dabei entfallen alleine TEUR 1.767 auf Abfindungsaufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden des ehemaligen Vorstandsvorsitzenden. Bei sämtlichen Restrukturierungsaufwendungen handelt es sich um einmalige Sonderaufwendungen in 2011, denen in 2012 deutliche Kosteneinsparungen im mittleren einstelligen Millionenbereich gegenüber stehen.

Bereinigt um die einmaligen Sonderaufwendungen hat der AIA Konzern die ersten 9 Monate 2011 positiv abgeschlossen. So konnten die Konzernumsatzerlöse in den ersten 9 Monaten 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von TEUR 84.294 um rund 6 Prozent auf TEUR 89.094 gesteigert werden. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) legte im Berichtszeitraum trotz einmaliger Sonderaufwendungen aber auch aufgrund buchhalterischer Struktureffekte bei den in 2011 akquirierten Unternehmen von TEUR 9.032 auf TEUR 10.036 zu. Bereinigt um einmalige Sonderaufwendungen legte das EBITDA in den ersten 9 Monaten 2011 von TEUR 9.566 auf TEUR 13.728 zu. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie (EPS) lag aufgrund der einmaligen Sonderaufwendungen und einer erhöhten Anzahl von Aktien mit EUR 0,18 unter dem Vorjahreswert von EUR 0,30.

Das Geschäft des AIA Konzerns wird weltweit und somit auch in zahlreichen Währungen abgewickelt. In den ersten 9 Monaten 2011 ergab sich aus dem operativen Geschäft ein ausgewiesener, saldierter positiver Fremdwährungseffekt von TEUR 121. In den ersten 9 Monaten 2010 betrug der ausgewiesene, saldierte negative Fremdwährungseffekt TEUR 197.

Das Geschäft der im Juni 2011 akquirierten beiden Gesellschaften Entertainment In Motion Inc. (EIM), Los Angeles, USA und Emphasis Video Entertainment Ltd. (Emphasis), Hong Kong, entwickelt sich in den ersten vier Monaten der Zugehörigkeit zum AIA Konzern überaus positiv und innerhalb der bei den Akquisitionen zugrunde gelegten Planungsparametern.

Für detailliertere Angaben zu den Finanzzahlen des AIA Konzerns in den ersten 9 Monaten 2011 wird auf den Abschnitt „Finanz-, Ertrags-, Vermögenslage“ verwiesen.

Wesentliche Ereignisse in der Zeit vom 1. Juli 2011 bis 30. September 2011:

Im Juli 2011 hat die Gesellschaft für die beiden in Duisburg ansässigen Konzerngesellschaften umfassende Restrukturierungsmaßnahmen beschlossen und eingeleitet. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Umsetzung der Maßnahmen bis zum 31. Dezember 2011 abgeschlossen ist. Die Gesellschaft geht von Restrukturierungsaufwendungen in Höhe eines mittleren sechsstelligen Betrages aus, die bereits im 3. Quartal 2011 vollständig ergebniswirksam erfasst wurden.

Am 10. August 2011 hat der Vorstandsvorsitzende der AIA AG, Herr Dr. Rüdiger Berndt, einvernehmlich mit dem Aufsichtsrat der Gesellschaft mit sofortiger Wirkung sein Vorstandsmandat niedergelegt. Gleichzeitig wurde der Anstellungsvertrag der Gesellschaft mit Herrn Dr. Berndt einvernehmlich zum 31. August 2011 aufgehoben. Herr Dr. Berndt erhält von der Gesellschaft im Zusammenhang mit seinem Ausscheiden gemäß den Bestimmungen seines Anstellungsvertrags eine Abfindungszahlung in Höhe von 1,77 Millionen Euro. Zudem wird Herr Dr. Berndt die ihm für das laufende Geschäftsjahr 2011 anteilig zustehende Tantieme erhalten.

9-Monatsbericht 2011

7	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
8	Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
11	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
18	Ausblick
19	Die Aktie und Investor Relations
23	Konzerngewinn- und Verlustrechnung
24	Konzernbilanz
26	Konzerngesamtergebnisrechnung
27	Kapitalflussrechnung
28	Eigenkapitalveränderungsrechnung

Anstelle von Herrn Dr. Berndt hat der Aufsichtsrat ebenfalls am 10. August 2011 Herrn Louis Bélanger-Martin mit sofortiger Wirkung zum Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft ernannt. Herr Bélanger-Martin, Mitbegründer und CEO der DTI Software Inc., Montréal, Kanada, ist seit Oktober 2010 Vorstandsmitglied der Gesellschaft und war seither für das operative Geschäft verantwortlich.

Weiterhin haben die beiden Aufsichtsratsmitglieder Herr Dr. Ingo Krocke (Aufsichtsratsvorsitzender) und Herr Arne Christes am 10. August 2011 ihre Aufsichtsratsmandate mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Damit war der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat nicht mehr beschlussfähig.

Das Ausscheiden der bisherigen Aufsichtsratsmitglieder Dr. Ingo Krocke und Arne Christes steht im Zusammenhang mit einer wesentlichen Reduktion der Beteiligung eines Großaktionärs der Gesellschaft. Die Auctus sechszwanzigste Beteiligungsgesellschaft mbH, München, Deutschland, und PAR Investment Partners, L.P., Boston, USA, haben die Gesellschaft am 10. August 2011 informiert, dass sie den Verkauf von 1.740.000 Aktien (rund 10,5 Prozent der Stimmrechte) der Gesellschaft an die PAR Investment Partners L.P. vereinbart haben. Weiterhin hat PAR Investment Partners L.P. der Gesellschaft mitgeteilt, dass sie weitere Verträge geschlossen habe, die der PAR Investment Partners L.P. das Recht gewähren, den Gesamtstimmrechtsanteil an der Gesellschaft auf über 29 Prozent zu erhöhen, wobei nach Aussage der PAR Investment Partners L.P. der Anteil von 29,99 Prozent der Stimmrechte an der Gesellschaft dabei nicht überschritten wird.

Das Registergericht München hat mit Wirkung zum 1. September 2011 Herrn Edward L. Shapiro sowie Herr Jean-Yves Leblanc zu Mitgliedern des Aufsichtsrats der Advanced Inflight Alliance AG bestellt. Die Bestellung erfolgte aufgrund des Antrags des Vorstands der Gesellschaft, nachdem am 10. August 2011 zwei Aufsichtsratsmitglieder ihre Aufsichtsratsmandate mit sofortiger Wirkung niedergelegt hatten. Damit war der aus drei Mitgliedern bestehende Aufsichtsrat der Gesellschaft am 1. September 2011 wieder komplettiert und beschlussfähig. In der am 8. September statt gefundenen konstituierenden Sitzung wählte der Aufsichtsrat Herrn Edward L. Shapiro zu seinem Vorsitzenden und Herrn Jörgen Chidekel zum stellvertretenden Vorsitzenden.

Am 9. September 2011 hat die AIA AG die Benachrichtigung erhalten, dass eine ihrer Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2011 die Betreuung eines größeren Kunden einstellen wird. Dieser Kunde befindet sich in der Phase eines Unternehmenszusammenschlusses und hat sich in dieser Situation der Veränderung auch für einen Wechsel des Dienstleisters im Bereich Onboardunterhaltung entschieden. Der Kunde wird im Geschäftsjahr 2011 voraussichtlich rund 8 Prozent zum Gruppenumsatz beitragen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

3.1. Ertragslage

Umsatz

Der AIA Konzern erwirtschaftete in den ersten 9 Monaten 2011 Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt TEUR 89.094. Im Vergleich zu den Konzernumsatzerlösen in den ersten 9 Monaten 2010 in Höhe von TEUR 84.294 repräsentiert dies einen Anstieg um rund 6 Prozent. Dabei trugen die beiden im Juni 2011 getätigten Akquisitionen Umsatzerlöse in Höhe von insgesamt TEUR 7.070 zu den Konzernumsatzerlösen in den ersten 9 Monaten 2011 bei.

EBITDA

In den ersten 9 Monaten 2011 erwirtschaftete der AIA Konzern ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) in Höhe von TEUR 10.036. Damit konnte das EBITDA in den ersten 9 Monaten 2011 gegenüber dem EBITDA im Vorjahreszeitraum in Höhe von TEUR 9.032 um über 11 Prozent zulegen.

Das EBITDA des AIA Konzerns in den ersten 9 Monaten war jedoch von einmaligen Sonderaufwendungen sowie buchhalterischen Struktureffekten im Zusammenhang mit den im Juni 2011 akquirierten Unternehmen beeinflusst. Bei den Sonderaufwendungen handelt es sich um Akquisitionsaufwendungen in Höhe von TEUR 473 sowie Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von TEUR 3.219, also insgesamt TEUR 3.692. Dem stehen für die ersten 9 Monate 2010 Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 534 gegenüber. Bereinigt um sämtliche Sonderaufwendungen ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBITDA in Höhe von TEUR 13.728, was im Vergleich zum bereinigten Vorjahreswert in Höhe von TEUR 9.566 einer Steigerung um über 44 Prozent entspricht.

Neben den negativen Auswirkungen der einmaligen Sonderaufwendungen wirkten sich jedoch auch strukturelle buchhalterische Effekte im Zusammenhang mit den in 2011 getätigten Akquisitionen positiv auf das EBITDA in den ersten 9 Monaten 2011 aus. So aktivieren die beiden im Juni 2011 akquirierten Film-distributoren die für den Erwerb von Filmrechten zu entrichtenden Garantiezahlungen und schreiben diese bei der Erzielung von zugehörigen Umsatzerlösen wieder ab. Damit wird der Materialaufwand, der im EBITDA enthalten ist, um die aktivierten Garantiezahlungen entlastet, die Abschreibungen, die definitionsgemäß nicht im EBITDA enthalten sind, erhöhen sich jedoch um den korrespondierenden Betrag. Somit ergibt sich alleine aus buchhalterischen Effekten eine strukturelle Entlastung/Erhöhung des EBITDA zu Ungunsten der Abschreibungen. Beim EBIT ergeben sich keine Auswirkungen mehr, da die entsprechenden strukturellen Effekte ausgeglichen werden. Nach Bereinigung sowohl der einmaligen Sondereffekte als auch der nur in 2011 enthaltenen buchhalterischen Struktureffekte, ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein bereinigtes EBITDA in Höhe von TEUR 11.273.

In den ersten 9 Monaten 2011 weist der AIA Konzern TEUR 121 an positiven Fremdwährungseffekten aus (9 Monate 2010: minus TEUR 197). Nach Eliminierung dieser Ergebniseffekte ergibt sich ein um Fremdwährungseffekte bereinigtes EBITDA für die ersten 9 Monate 2011 in Höhe von TEUR 9.915 im Vergleich zum Wert der ersten 9 Monate 2010 in Höhe von TEUR 9.229.

9-Monatsbericht 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**
- 18 Ausblick
- 19 Die Aktie und Investor Relations
- 23 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 27 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Bereinigt um die einmaligen Sondereffekte und Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBITDA in Höhe von TEUR 13.607 im Vergleich zu TEUR 9.763.

EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten 9 Monaten 2011 bei TEUR 4.154 im Vergleich zu TEUR 6.233 in den ersten 9 Monaten 2010. Bereinigt um die einmaligen Sonderaufwendungen ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBIT in Höhe von TEUR 7.845, was im Vergleich zum bereinigten Vorjahreswert in Höhe von TEUR 6.767 einer Steigerung um 16 Prozent entspricht.

Bereinigt um Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBIT in Höhe von TEUR 4.033 im Vergleich zu TEUR 6.430 in den ersten 9 Monaten 2010.

Bereinigt um einmalige Sondereffekte und Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBIT in Höhe von TEUR 7.724 im Vergleich zu TEUR 6.964.

EBT

In den ersten 9 Monaten 2011 erwirtschaftete der AIA Konzern ein Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von TEUR 3.773 (9 Monate 2010: TEUR 5.763). Bereinigt um einmalige Sonderaufwendungen ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBT in Höhe von TEUR 7.465, was im Vergleich zum bereinigten Vorjahreswert in Höhe von TEUR 6.297 einer Steigerung um 19 Prozent entspricht.

Bereinigt um Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBT in Höhe von TEUR 3.652 im Vergleich zu TEUR 5.960 in den ersten 9 Monaten 2010.

Bereinigt um einmalige Sondereffekte und Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBT in Höhe von TEUR 7.344 im Vergleich zu TEUR 6.494.

Periodenüberschuss

Der Periodenüberschuss des AIA Konzerns in den ersten 9 Monaten 2011 belief sich auf TEUR 2.717, wobei bei der Errechnung der Ertragssteuern für die ersten 9 Monate 2011 die im Gesamtjahr 2010 ermittelte Steuerquote in Höhe von 28 Prozent herangezogen wurde. In den ersten 9 Monaten 2010 lag der Periodenüberschuss des AIA Konzerns bei TEUR 4.407. Bereinigt um die einmaligen Sonderaufwendungen ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein EBT in Höhe von TEUR 5.375, was im Vergleich zum bereinigten Vorjahreswert in Höhe von TEUR 4.815 einer Steigerung um 12 Prozent entspricht.

Bereinigt um Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein Periodenüberschuss in Höhe von TEUR 2.629 im Vergleich zu TEUR 4.557 in den ersten 9 Monaten 2010.

Bereinigt um einmalige Sondereffekte und Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein Periodenüberschuss in Höhe von TEUR 5.287 im Vergleich zum Vorjahreswert von TEUR 4.966.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie nach IFRS betrug in den ersten 9 Monaten 2011 EUR 0,18. Der Vorjahreswert lag bei EUR 0,30. Bereinigt um einmalige Sonderaufwendungen ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein unverwässertes Ergebnis je Aktie in Höhe von EUR 0,35 im Vergleich zum bereinigten Vorjahreswert in Höhe von EUR 0,33.

Bereinigt um Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,17 im Vergleich zu EUR 0,31 in den ersten 9 Monaten 2010.

Bereinigt um einmalige Sondereffekte und Fremdwährungseffekte ergibt sich für die ersten 9 Monate 2011 ein unverwässertes Ergebnis pro Aktie in Höhe von EUR 0,34 im Vergleich zu EUR 0,34 im Vorjahreszeitraum.

Abschreibungen

Die Abschreibungen im AIA Konzern beliefen sich in den ersten 9 Monaten 2011 auf TEUR 5.883 im Vergleich zu TEUR 2.799 in den ersten 9 Monaten 2010. Dieser deutliche Anstieg um TEUR 3.084 hängt im Wesentlichen mit den im Juni 2011 getätigten Akquisitionen der beiden Gesellschaften EIM und Emphasis zusammen. Durch die Akquisition hat sich der aktivierte Filmbestand deutlich erhöht, was in der Folge zu ebenso deutlich erhöhten planmäßigen Abschreibungen auf das Filmvermögen führt. Zudem erfolgte im Rahmen der Kaufpreisallokation für die beiden Unternehmen die Aktivierung von immateriellen Vermögensgegenständen (Purchase Price Allocation - PPA), was ebenso zu erhöhten planmäßigen Abschreibungen führt. So betragen die planmäßigen Abschreibungen auf das Filmvermögen bei den beiden in 2011 akquirierten Unternehmen zum 30. September 2011 TEUR 2.455. Die Abschreibungen auf die immateriellen PPA-Vermögensgegenstände für die EIM und Emphasis addierten sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 843.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge addierten sich im AIA Konzern in den ersten 9 Monaten 2011 auf TEUR 388 (9 Monate 2010: TEUR 159). In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden positive Ergebniseffekte aus der Auflösung von Rückstellungen aus der Vorperiode oder Erträge im Zusammenhang mit der Veräußerung von langfristigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Der Anstieg in den ersten 9 Monaten 2011 ist im Wesentlichen auf positive Fremdwährungseffekte in Höhe von TEUR 121 zurückzuführen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand betrug im AIA Konzern in den ersten 9 Monaten 2011 TEUR 21.610, was im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von TEUR 16.084 einem Zuwachs von rund 34 Prozent entspricht. Im Personalaufwand in den ersten 9 Monaten 2011 sind jedoch einmalige Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit den eingeleiteten Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR 3.219 enthalten. Davon entfallen TEUR 1.767 auf die Abfindungszahlung an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden. Im Vorjahreszeitraum waren ebenso einmalige Sonderaufwendungen in Höhe von TEUR 196 enthalten. Bereinigt um die einmaligen Sonderaufwendungen betrug der Personalaufwand im AIA Konzern in den ersten 9 Monaten 2011 TEUR 18.391, was im Vergleich zum Vorjahreswert in Höhe von TEUR 15.888 einem Zuwachs von rund 16 Prozent entspricht. Hauptgründe für den Anstieg nach einmaligen Sondereffekten sind der Anstieg von Personalkosten aufgrund der Akquisitionen sowie die Anhebung des allgemeinen Gehaltsniveaus.

Die Personalaufwandsquote bereinigt um die einmaligen Sonderaufwendungen erhöhte sich in den ersten 9 Monaten 2011 von 18,8 Prozent auf 20,6 Prozent. Aufgrund der bis Ende 2011 abgeschlossenen deutlichen Reduzierung des Mitarbeiterstamms wird die Personalaufwandsquote im AIA Konzern in 2012 deutlich sinken.

Zum 30. September 2011 waren im AIA Konzern 458 Mitarbeiter beschäftigt (30. September 2010: 481 Mitarbeiter).

In den 458 Mitarbeitern sind 26 Mitarbeiter der beiden im Juni 2011 akquirierten Gesellschaften enthalten.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen in den ersten 9 Monaten 2011 mit TEUR 7.023 unter dem Vorjahreswert in Höhe von TEUR 7.581. Damit konnten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen absolut gesenkt werden. Die sonstige betriebliche Aufwandsquote sank von 9,0 Prozent auf 7,9 Prozent.

Finanzergebnis

Die Finanzerträge im AIA Konzern beliefen sich in den ersten 9 Monaten 2011 auf TEUR 74 (9 Monate 2010: TEUR 40). Der Finanzaufwand lag im gleichen Zeitraum bei TEUR 455 (9 Monate 2010: TEUR 510).

Ertragsteuern

Die Ertragsteuern im AIA Konzern lagen in den ersten 9 Monaten 2011 bei TEUR 1.056 im Vergleich zu TEUR 1.357 im Vorjahreszeitraum. Bei der Ermittlung der Ertragsteuern wurde in den ersten 9 Monaten 2011 die für das Gesamtjahr 2010 ermittelte Steuerquote in Höhe von 28 Prozent herangezogen.

3.2. Finanz- und Vermögenslage

Vermögenslage

Der AIA Konzern weist zum 30. September 2011 eine Bilanzsumme in Höhe von TEUR 117.174 aus. Dies entspricht einer deutlichen Erhöhung der Bilanzsumme im Vergleich zum 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 88.061.

Aktiva

Zum 30. September 2011 beliefen sich die in der Bilanz des AIA Konzerns aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte auf insgesamt TEUR 34.287. Dies entspricht einem deutlichen Anstieg im Vergleich zum Wert vom 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 25.836. Hauptgründe für diese Entwicklung waren die Aktivierungen der Geschäfts- und Firmenwerte für die zum 1. Juni 2011 akquirierten Gesellschaften EIM (Geschäfts- und Firmenwert: TEUR 2.026) und Emphasis (Geschäfts- und Firmenwert: TEUR 6.797). Weiterhin reduzierten sich die aktivierten Geschäfts- und Firmenwerte zum 30. September 2011 leicht aufgrund von Fremdwährungseffekten.

Die aktivierten Filmrechte betragen zum 30. September 2011 insgesamt TEUR 10.562. Im Vergleich zum 31. Dezember 2010, als die aktivierten Filmrechte noch TEUR 337 betragen, repräsentiert dies einen deutlichen Anstieg. Zurückzuführen ist dieser Anstieg in erster Linie ebenfalls auf die zum 1. Juni 2011 umgesetzten Akquisitionen. Aufgrund des Geschäftsmodells der beiden akquirierten Gesellschaften EIM und Emphasis hat sich der Bestand der aktivierten Filmverwertungsrechte deutlich erhöht. Weiterhin nahmen auch die sonstigen immateriellen Vermögenswerte ebenfalls primär akquisitionsbedingt von TEUR 18.594 zum 31. Dezember 2010 auf TEUR 22.440 zum 30. September 2011 zu. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um im Rahmen der Kaufpreisallokation (PPA) aktivierte sonstige immaterielle Vermögenswerte bei der EIM und der Emphasis.

Insgesamt addierten sich die immateriellen Vermögenswerte in der Bilanz des AIA Konzerns zum 30. September 2011 auf TEUR 67.290, was einem deutlichen Anstieg gegenüber dem Wert zum 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 44.767 entspricht.

Das Sachanlagevermögen veränderte sich zum Vergleichszeitpunkt nur leicht und betrug zum 30. September 2011 TEUR 2.228 (31. Dezember 2010: TEUR 2.214).

Die latenten Steueransprüche beliefen sich zum 30. September 2011 auf TEUR 1.450 (31. Dezember 2010: TEUR 1.540).

Das Vorratsvermögen belief sich zum 30. September 2011 auf TEUR 1.736 (31. Dezember 2010: TEUR 1.075).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen zum 30. September 2011 von TEUR 18.781 zum 31. Dezember 2010 auf TEUR 23.427. Der Anstieg ist auf Entwicklungen im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes sowie auf die Akquisitionen zurückzuführen.

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2011 auf TEUR 108 (31. Dezember 2010: TEUR 0).

Die laufenden Ertragsteueransprüche beliefen sich zum 30. September 2011 auf TEUR 2.345 (31. Dezember 2010: TEUR 3.321).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente addierten sich zum 30. September 2011 auf TEUR 16.364 (31. Dezember 2010: TEUR 13.954) auf. Hinsichtlich der Entwicklung der Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente wird auf die Konzernkapitalflussrechnung für die ersten 9 Monate 2011 verwiesen.

Die sonstigen Vermögenswerte beliefen sich zum 30. September 2011 auf TEUR 2.226 (31. Dezember 2010: TEUR 2.405).

Passiva

Das Eigenkapital des AIA Konzerns lag zum 30. September 2011 mit TEUR 46.649 deutlich über dem Vergleichswert zum 31. Dezember 2010 in Höhe von TEUR 41.354. Hauptgrund für diese deutliche Erhöhung war die im Juni 2011 durchgeführte Kapitalerhöhung über 2.071.428 Aktien zu 2,50 Euro, die zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 5.178.570 Euro geführt hat. Weiterhin hat sich auch das Periodenergebnis zum 30. September 2011 positiv ausgewirkt. Eigenkapitalreduzierend wirkte sich hingegen der negative sonstige Bestandteil des Eigenkapitals aufgrund wechselkursbedingter Veränderungen der Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochtergesellschaften im Zuge der Konsolidierung in Höhe von minus TEUR 994 aus. Trotz des gestiegenen Eigenkapitals lag die Eigenkapitalquote des AIA Konzerns zum 30. September 2011 mit 40 Prozent unter dem Wert zum 31. Dezember 2010 in Höhe von 47 Prozent. Dies liegt an der deutlich gestiegenen Bilanzsumme.

Die langfristigen verzinslichen Darlehen und Kredite stiegen zum 30. September 2011 von TEUR 2.315 auf TEUR 11.166 deutlich an. Hauptgrund hierfür war die Aufnahme des Akquisitionsdarlehens in Höhe von TEUR 11.000 bei der UniCredit Bank AG zur Teilfinanzierung der im Juni 2011 umgesetzten Akquisitionen.

Zum 30. September 2011 wurden sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 354 ausgewiesen (31. Dezember 2010: TEUR 331).

Die sonstigen Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2011 auf TEUR 4.562 (31. Dezember 2010: TEUR 0). In den sonstigen Verbindlichkeiten weist der AIA Konzern bei der EIM und der Emphasis bestehende Zahlungsverpflichtungen gegenüber Filmproduzenten, die teilweise langfristigen Charakter haben, aus. Weiterhin bestehen bei der EIM noch sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber den Veräußerern aus der Zeit vor der Akquisition durch den AIA Konzern, die teilweise langfristigen Charakter haben. Zudem wurden im Rahmen der bestehenden Earn-Out-Regelung im Rahmen der Akquisition der EIM sonstige langfristige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 1.277 passiviert.

Die latenten Steuerverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2011 auf TEUR 6.743 im Vergleich zu TEUR 5.249 zum 31. Dezember 2010. Auch dieser Anstieg ist primär akquisitionsbedingt.

Die kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Kredite betragen zum 30. September 2011 TEUR 5.058 (31. Dezember 2010: TEUR 3.937). Der Anstieg hängt mit der Aufnahme des Akquisitionsdarlehens für die beiden im Juni 2011 getätigten Akquisitionen zusammen, dessen kurzfristiger Anteil in den kurzfristigen verzinslichen Darlehen und Krediten ausgewiesen wird.

Zum 30. September 2011 weist der AIA Konzern Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 28.450 aus (31. Dezember 2010: TEUR 25.121). Der Anstieg ist auf Entwicklungen im Rahmen des normalen Geschäftsbetriebes sowie auf akquisitionsbedingte Effekte zurückzuführen. Dies gilt auch für den Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten zum 30. September 2011 auf TEUR 11.818 im Vergleich zu TEUR 7.939 zum 31. Dezember 2010. Ein wesentlicher Grund für den Anstieg sind die bei der EIM und der Emphasis bestehenden Zahlungsverpflichtungen gegenüber Filmproduzenten sowie bei der EIM noch bestehende sonstige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber den Veräußerern aus der Zeit vor der Akquisition durch den AIA Konzern.

Die laufenden Ertragsteuerverbindlichkeiten summierten sich zum 30. September 2011 auf TEUR 2.173 (31. Dezember 2010: TEUR 1.655).

Kapitalflussrechnung

Der Netto-Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit belief sich in den ersten 9 Monaten 2011 auf TEUR 4.806 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar). Im Vergleich zum Netto-Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit im ersten Halbjahr 2011 konnten im 3. Quartal 2011 insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich abgebaut werden, was sich positiv auf den Cash Flow ausgewirkt hat.

In den ersten 9 Monaten 2011 generierte der AIA Konzern einen negativen Netto-Cash Flow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von TEUR 17.131 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar). In den ersten 9 Monaten 2011 war der Netto-Cash Flow aus Investitionstätigkeit im Wesentlichen durch die Zahlungsmittelabflüsse aufgrund der Akquisitionen der beiden Gesellschaften EIM und Emphasis in Höhe von TEUR 12.800 geprägt. Hinzu kommen noch Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb immaterieller Vermögenswerte in Höhe von TEUR 3.929 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar), in denen im Wesentlichen die aktivierten Entwicklungskosten bei der kanadischen Konzerngesellschaft DTI sowie aktivierte Filmverwertungsrechte enthalten sind.

Der Netto-Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug in den ersten 9 Monaten 2011 TEUR 12.094 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar). Darin enthalten sind die Aufnahme von Darlehen in Höhe von TEUR 11.314 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar), wobei es sich im Wesentlichen um die Aufnahme des Akquisitionsdarlehens für den Erwerb der EIM und der Emphasis in Höhe von TEUR 11.000 bei der UniCredit Bank AG handelt. Hinzu kommt der Zahlungsmittelzufluss aus der ebenfalls im Rahmen der Akquisitionen durchgeführten Kapitalerhöhung in Höhe von TEUR 5.138 (Vorjahreszeitraum: TEUR 0). Die in den ersten 9 Monaten 2011 geleisteten Tilgungen von Darlehen betragen TEUR 2.489 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar), die gezahlten Zinsen beliefen sich auf TEUR 400 (Vorjahreszeitraum: nicht verfügbar). Die in 2011 für das Geschäftsjahr 2010 bezahlte Dividende betrug TEUR 1.740 (Vorjahr: TEUR 1.450).

Die Wechselkursbedingten Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betragen in den ersten 9 Monaten 2011 TEUR 515. Der Finanzmittelbestand des AIA Konzerns betrug zum 30. September 2011 TEUR 16.364 (Vorjahreszeitraum: TEUR 13.954).

Ausblick

4. Ausblick

Im AIA Konzern stand im 3. Quartal 2011 die Definition und Einleitung der Restrukturierungsmaßnahmen im Mittelpunkt der Aktivitäten. Da es sich um sehr umfangreiche, den gesamten Konzern betreffende Maßnahmen handelt, wird sich deren Umsetzung noch bis Ende 2011 erstrecken und einen Großteil der Managementkapazitäten binden.

In Ergänzung zur operativen Restrukturierung werden parallel zahlreiche Initiativen und Projekte zur Optimierung der Einkaufsaktivitäten, zur Definition neuer Leistungsangebote und zur stärkeren Integration der Vertriebsaktivitäten im Konzernverbund vorangetrieben. Zudem wird mit Hochdruck an der Entwicklung neuer Produktangebote gearbeitet, die auf aktuellen technischen Innovationen basieren und enorme Wachstumsmöglichkeiten bieten. Sämtliche Maßnahmen zielen darauf ab, den AIA Konzern fit zu machen für die Herausforderungen und Chancen im Bereich des Inflight Entertainments.

Darüber hinaus stellt das neue Management bereits die ersten Weichen zur Erschließung neuer Geschäftsbereiche außerhalb des Kernmarktes des AIA Konzerns. Im Mittelpunkt steht dabei die Übertragung des vorhandenen Know-Hows in Bereiche rund um den „Menschen, der in Bewegung ist“. Die AIA hat als Weltmarktführer im Inflight Entertainment unter Beweis gestellt, dass sie Reisende in dem technisch und logistisch anspruchsvollsten Umfeld mit qualitativ hochwertigen Unterhaltungsinhalten versorgen kann. Dies gilt es nun auf ähnliche Bereiche zu übertragen und sich somit attraktive Wachstumsmöglichkeiten zu erschließen.

Nach einem, bereinigt um einmalige Sondereffekte, positiven Geschäftsverlauf in den ersten 9 Monaten 2011, geht die Gesellschaft für das 4. Quartal 2011 nicht von einer grundlegenden Veränderung der Geschäftslage für den AIA Konzern aus. Im 4. Quartal 2011 werden weitere einmalige Sonderbelastungen im Zusammenhang mit den operativen Restrukturierungsmaßnahmen anfallen. Diese werden jedoch abhängig von der planmäßigen Umsetzung der entsprechenden Formalia aller Voraussicht nach deutlich unter den im 3. Quartal 2011 bereits angefallenen Sonderbelastungen liegen. Ob es aufgrund der umfangreichen Strukturmaßnahmen in 2011 zu nennenswerten bilanziellen Auswirkungen kommt, wird erst nach vollständigem Abschluss der Maßnahmen und nach Vorlage der Budgetzahlen abschließend bewertet werden können.

Die im Geschäftsjahr 2011 umgesetzten umfangreichen Restrukturierungsmaßnahmen werden im Geschäftsjahr 2012 zu einer deutlichen Entlastung der Kosten im mittleren einstelligen Millionen Bereich führen.

Die Aktie und Investor Relations

5. Die Aktie

Der Start in das Börsenjahr 2011 verlief zunächst ähnlich positiv wie das Börsenjahr 2010 geendet hatte. Nach einem kurzen Rücksetzer zu Jahresbeginn stiegen die Aktienmärkte bis Mitte Februar zunächst weiter an. In der zweiten Hälfte des ersten Quartals 2011 wendete sich das Blatt jedoch. Die geopolitische Situation in Nordafrika und der daraus resultierende Anstieg des Ölpreises sowie die Naturkatastrophe in Japan beeinflussten die Stimmung an den Aktienmärkten negativ und führten insbesondere Ende März 2011 zu teilweise deutlichen Kursverlusten. In der Folgezeit erholten sich die Aktienmärkte dann wieder von den Tiefstständen und schlossen zum Ende des zweiten Quartals 2011 auf deutlich höheren Niveaus. Ab Ende Juli 2011 setzte dann ein massiver Ausverkauf an den Aktienmärkten weltweit ein. Hauptgründe hierfür waren die immer wieder aufkeimenden Schuldenkrisen sowohl in Europa als auch den USA. Im Falle der USA erfolgte in diesem Zusammenhang Anfang August die erstmalige Herabstufung der Kreditwürdigkeit des Landes. Gleichzeitig verdichteten sich die Anzeichen einer Abkühlung des Weltwirtschaftswachstums. Insgesamt führte diese überaus negative Nachrichtenlage an den Aktienmärkten zu massiven Kurseinbrüchen. Ende Oktober konnten sich die Aktienmärkte insbesondere aufgrund einer Einigung der Europäischen Staaten im Umgang mit der Schuldenkrise in Griechenland bei nach wie vor hoher Unsicherheit etwas stabilisieren.

Der Deutsche Aktienindex (DAX) startete mit 6.979 Punkten in das Börsenjahr 2011 und legte bis zum Ende des ersten Quartals 2011 nur moderat auf 7.041 Punkten zu. Der DAX setzte seinen Erholungskurs dann weiter fort und schloss Ende des zweiten Quartals 2011 bei 7.376 Punkten. Anfang August 2011 setzte dann ein massiver Verfall des Aktienindex ein. Ende des dritten Quartals 2011 stand der Dax bei 5.502 Punkten oder rund 21 Prozent niedriger als am Jahresanfang. Am 15. November 2011 schloss der DAX bei 5.933 Punkten und damit mehr als 14 Prozent unter dem Jahresanfangswert.

Der General Standard Index eröffnete das Börsenjahr 2011 mit einem Indexstand von 2.909 Punkten. Am Ende des ersten Quartals 2011 schloss der General Index bei 2.826 Punkten und damit leicht unter dem Jahresanfangswert. In der Folgezeit bewegte sich der General Standard Index lediglich seitwärts und schloss zum Ende des zweiten Quartals 2011 bei 2.849 Punkten. Im Rahmen des im August einsetzenden Kursverfalls an den Aktienmärkten sank der General Standard Index in der Folgezeit weiter und schloss Ende des dritten Quartals 2011 auf einem Punktestand von 2.554. Am 15. November 2011 schloss der General Standard Index mit 2.597 Punkten, was einem Rückgang gegenüber dem Jahresanfangswert von 11 Prozent entspricht.

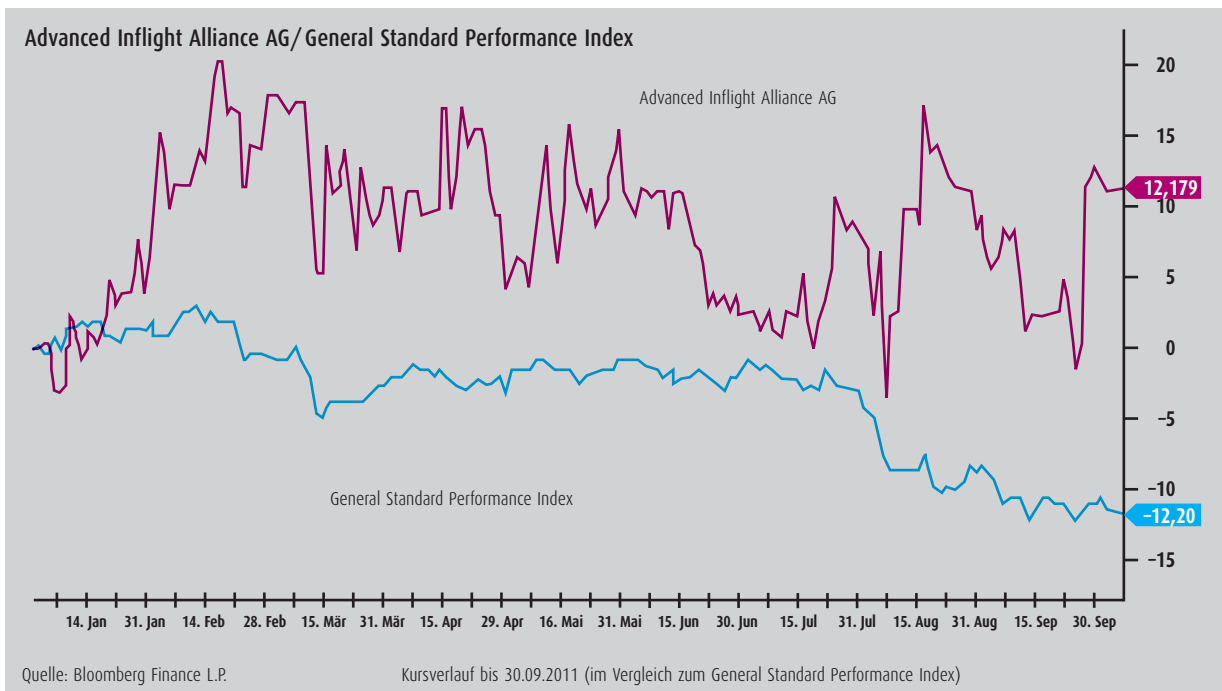
Die Erstnotiz der Aktie der Advanced Inflight Alliance AG im Börsenjahr 2011 lag bei 3,12 Euro. In der Folgezeit legte die Aktie bis Mitte Februar 2011 bis auf 3,80 Euro zu. Die Aktie konnte dieses Niveau jedoch nicht halten und gab dem Markttrend folgend bis zum Ende des ersten Quartals 2011 wieder auf 3,50 Euro nach. Ende des zweiten Quartals 2011 schloss die Aktie der Advanced Inflight Alliance AG nach zum Teil großen Kursschwankungen bei 3,15 Euro und damit in etwa auf Jahresanfangsniveau. Dem ab August 2011 einsetzenden negativen Markttrend konnte sich die Aktie der Advanced Inflight Alliance AG nicht nur widersetzen sondern legte gegen den Markttrend zu. Nach einigen Schwächephasen, in denen die Aktie entsprechend der schlechten Verfassung der Aktienmärkte allgemein auf bis zu 2,51 Euro nachgab, schloss die Aktie der Advanced Inflight Alliance AG am Ende des dritten Quartals 2011 bei 3,50 Euro. Am 15. November 2011 notierte die Aktie bei 3,31 oder rund 6 Prozent über dem Jahresanfangswert.

9-Monatsbericht 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 18 **Ausblick**
- 19 **Die Aktie und Investor Relations**
- 23 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 27 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung

	01.01. bis 30.09.2011	01.01. bis 30.09.2010
Anfangskurs	3,120	2,500
Endkurs	3,500	3,020
Höchstkurs	3,800	3,300
Tiefstkurs	2,512	2,202
Marktkapitalisierung	58.408.318,50	43.790.000

Kursverlauf bis 30. September 2011 (Vergleich zum General Standard Performance Index):



Aktionärsstruktur

Das Grundkapital der Advanced Inflight Alliance AG betrug zum 30. September 2011 EUR 16.688.091 eingeteilt in ebenso viele Stückaktien. Die Aktien sind im General Standard Index der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Rund 53 Prozent der Aktien befinden sich zum Stichtag im Streubesitz. Die restlichen Aktien verteilen sich zum Stichtag nach den der Gesellschaft vorliegenden Angaben und aufgrund der Meldungen nach WpHG wie folgt (in %):

Wesentliche Aktionäre per 30. September 2011

Aktionär	Anteil in %
PAR Investment Partners L.P., PAR Group L.P., PAR Capital Management Inc.	29,026 %
AXXION S.A.	5,214 %
BF Ventures Management Limited, Greatland Investment Limited, Bernhard Pouliot	4,828 %
Shareholder Value Beteiligungen AG	4,492 %
Aristotelis Mistakidis	3,465 %
Streubesitz	52,975 %

Aktienbesitz der Organmitglieder per 30. September 2011

Name	Funktion	Besitzart	Stückzahl
Wolfgang Brand	Finanzvorstand	Selbst	11.428

Kapitalerhöhungen

Auf der Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 1. Juli 2008 (Genehmigtes Kapital 2008/I), hat der Vorstand am 17. Mai 2011 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Kapitalerhöhung von EUR 14.500.000,00 um bis zu EUR 2.071.428,00 auf bis zu EUR 16.571.428,00 durch Ausgabe von bis zu 2.071.428 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien), mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie gegen Bareinlage durchzuführen. Die neuen Aktien wurden den Aktionären im Wege des mittelbaren Bezugsrechts angeboten und sind vom Beginn des Geschäftsjahres 2011 an gewinnberechtigt. Die Kapitalerhöhung ist in Höhe von EUR 2.071.428,00 durchgeführt. Die Durchführung der Kapitalerhöhung in Höhe von EUR 2.071.428,00 wurde am 8. Juni 2011 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich somit durch die Kapitalerhöhung auf EUR 16.571.428,00 und ist in 16.571.428 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Die Zulassung der Neuen Aktien zum Börsenhandel erfolgte am 10. Juni 2011.

Weiterhin erfolgte im September 2011 die Ausübung von insgesamt 116.663 Aktienoptionen zu einem durchschnittlichen Ausübungspreis von 1,96 Euro pro Aktie. Damit erhöhte sich das Grundkapital der AIA AG zum 30. September 2011 auf EUR 16.688.091,00 und ist in 16.688.091 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt.

Investor Relations

Auch in den ersten 9 Monaten des Geschäftsjahres 2011 pflegte der Vorstand den Kontakt zu Analysten, Anlegern und Vertretern der Presse und wird diesen im weiteren Geschäftsjahr intensivieren. So wird sich die Gesellschaft Ende November 2011 auf dem Deutschen Eigenkapitalforum in Frankfurt präsentieren.

Advanced Inflight Alliance AG

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (IFRS)

Konzerngewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 (IFRS)

	01.01. - 30.09.2011	01.01. - 30.09.2010
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	89.093.946,03	84.294.424,07
Sonstige betriebliche Erträge	388.277,70	158.629,87
Materialaufwand	-50.812.578,76	-51.756.291,36
Personalaufwand	-21.609.757,12	-16.083.702,91
Abschreibungen	-5.882.630,09	-2.798.546,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.023.480,91	-7.581.316,16
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	4.153.776,85	6.233.197,02
Beteiligungs- und Finanzergebnis	-380.777,53	-469.945,67
Finanzerträge	74.427,70	39.770,42
Finanzaufwendungen	-455.205,23	-509.716,09
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.772.999,32	5.763.251,35
Ertragsteuern	-1.056.439,81	-1.356.729,50
Periodenüberschuss	2.716.559,51	4.406.521,85
EPS unverwässert	0,18	0,30
EPS verwässert	0,18	0,30
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (unverwässert)	15.374.716	14.500.000
Durchschnittliche Anzahl der Aktien (verwässert)	15.493.183	14.527.055
Anzahl der gewichteten Aktienoptionen	118.467	27.055

9-Monatsbericht 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 18 Ausblick
- 19 Die Aktie und Investor Relations
- 23 Konzerngewinn- und Verlustrechnung**
- 24 Konzernbilanz
- 26 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 27 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Advanced Inflight Alliance AG

Konzernbilanz zum 30. September 2011 (IFRS)

Aktiva

	30.09.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte:		
- Geschäfts- oder Firmenwert	34.287.461,25	25.835.771,59
- Filmrechte	10.562.443,38	336.565,77
- Sonstige immaterielle Vermögenswerte	22.440.119,74	18.594.235,55
Sachanlagen		
- Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	732.394,14	708.651,50
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.495.289,76	1.505.464,90
Finanzielle Vermögenswerte:		
- Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,00	3.318,38
Latente Steueransprüche	1.449.832,97	1.540.190,39
Summe langfristige Vermögenswerte	70.967.541,24	48.524.198,09
Kurzfristiges Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	1.736.268,17	1.075.379,50
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.426.924,65	18.781.089,22
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	107.688,85	0,00
Laufende Ertragsteueransprüche	2.345.247,03	3.320.577,19
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.363.844,41	13.954.401,95
Sonstige Vermögenswerte	2.226.364,00	2.405.497,78
Summe kurzfristige Vermögenswerte	46.206.337,11	39.536.945,64
BILANZSUMME	117.173.878,35	88.061.143,73

Passiva

	30.09.2011	31.12.2010
	EUR	EUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	16.688.091,00	14.500.000,00
Kapitalrücklagen	12.070.142,93	8.871.025,21
Gewinnrücklagen	19.519.901,61	18.543.342,10
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-1.629.622,70	-560.278,52
Summe Eigenkapital	46.648.512,84	41.354.088,79
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen und Kredite	11.166.303,27	2.314.880,38
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	354.219,60	331.310,83
Sonstige Verbindlichkeiten	4.562.097,22	0,00
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.742.627,91	5.248.791,69
Summe langfristige Schulden	22.825.248,00	7.894.982,90
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen und Kredite	5.058.115,80	3.937.030,55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28.449.995,82	25.121.243,28
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.172.897,68	1.655.404,59
Sonstige Rückstellungen	200.608,63	159.837,06
Sonstige Verbindlichkeiten	11.818.499,58	7.938.556,56
Summe kurzfristige Schulden	47.700.117,51	38.812.072,04
BILANZSUMME	117.173.878,35	88.061.143,73

9-Monatsbericht 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 18 Ausblick
- 19 Die Aktie und Investor Relations
- 23 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 24 **Konzernbilanz**
- 26 Konzerngesamtergebnisrechnung
- 27 Kapitalflussrechnung
- 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Advanced Inflight Alliance AG

Konzerngesamtergebnisrechnung (IFRS)

Konzerngesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. September 2011 (IFRS)

	01.01. – 30.09.2011
	EUR
Periodenergebnis	2.716.559,51
Sonstiges Ergebnis	
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-993.708,21
Absicherung von cash flows	
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/(Verluste)	-119.890,03
Umgliederungsbeträge in Gewinn- und Verlustrechnung	49.258,62
Ertragssteuereffekte	-5.004,56
	-75.635,97
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.069.344,18
Gesamtergebnis nach Steuern	1.647.215,33

Advanced Inflight Alliance AG

Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2011 (IFRS)

	01.01. – 30.09.2011
	TEUR
Betriebliche Tätigkeit	
Ergebnis vor Ertragsteuer	3.773
+ / - Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge:	
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	630
+ Abschreibungen und Wertminderungen auf immaterielle Vermögenswerte	5.252
+ Aufwendungen für aktienbasierte Vergütung	17
- / + Gewinne/Verluste aus Abgang von langfristigen Vermögenswerten	2
- Finanzerträge	-74
+ Finanzaufwendungen	455
+ / - Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-111
Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:	
- / + Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	874
- / + Zunahme/Abnahme Vorratsvermögen	-298
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.296
- / + Erfolgswirksame Zunahme/Abnahme latenter Steuern	-769
- Gezahlte Steuern	-650
= Netto-Cashflows aus der betrieblichen Tätigkeit	4.806
Investitionstätigkeit	
- Erwerb von Sachanlagen	-569
- Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-3.929
- Auszahlungen für erworbene und konsolidierte Unternehmen abzgl. der übernommenen Finanzmittelbestände	-12.800
- / + Auszahlungen/Einzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	166
- Auszahlungen von sonstigen Verbindlichkeiten	0
= Netto-Cashflows aus der Investitionstätigkeit	-17.131
Finanzierungstätigkeit	
+ Zahlungseingänge aus der Aufnahme von Darlehen	11.314
+ Zahlungseingänge aus der Kapitalerhöhung	5.138
+ Zahlungseingänge aus der Ausübung von Aktienoptionen	246
- Tilgung von Darlehen	-2.489
- Gezahlte Zinsen und Transaktionskosten	-400
+ Erhaltene Zinsen	25
- Gezahlte Dividende	-1.740
= Netto-Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit	12.094
= Nettoabnahme von Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten	-232
+ / - Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	515
+ Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar 2011	13.954
+ Konsolidierungskreisbedingte Veränderung der liquiden Mittel	2.126
= Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. September 2011	16.364

9-Monatsbericht 2011

- 7 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
- 8 Geschäftsverlauf und wesentliche Ereignisse
- 11 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 18 Ausblick
- 19 Die Aktie und Investor Relations
- 23 Konzerngewinn- und Verlustrechnung
- 24 Konzernbilanz
- 26 **Konzerngesamtergebnisrechnung**
- 27 **Kapitalflussrechnung**
- 28 Eigenkapitalveränderungsrechnung

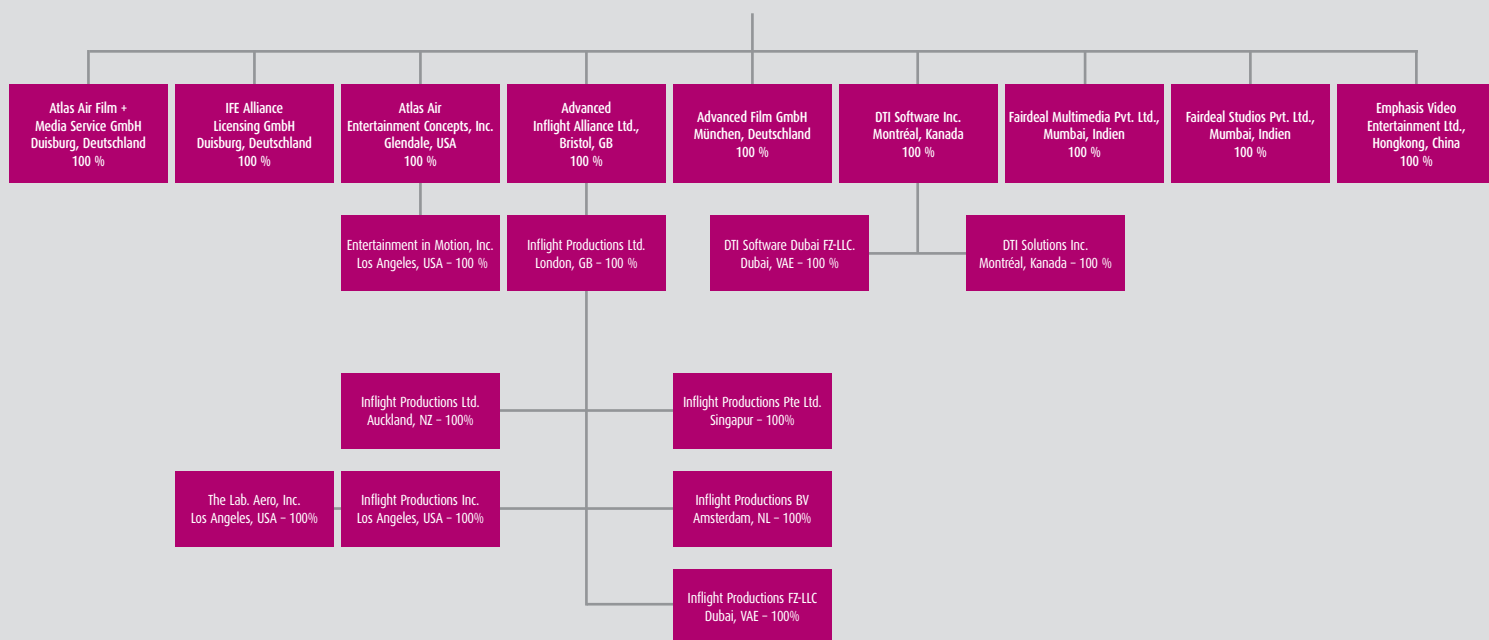
Advanced Inflight Alliance AG

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital (Stückaktien)		Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	
	Anzahl	EUR	EUR	EUR	
Stand am 01.01.2011	14.500.000	14.500.000,00	8.871.025,21	18.543.342,10	
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	2.071.428	2.071.428,00	3.107.142,00		
Transaktionskosten			-37.086,72		
Gezahlte Dividenden				-1.740.000,00	
Aktienoptionen	116.663	116.663,00	129.062,44		
Periodenergebnis				2.716.559,51	
Sonstiges Ergebnis					
Konzerngesamtergebnis					
Stand am 30.09.2011	16.688.091	16.688.091,00	12.070.142,93	19.519.901,61	

Kumuliertes übriges Eigenkapital			Eigenkapital gemäß Konzernbilanz	
Ausgleichsposten aus der Fremdwährungsumrechnung	Rücklage für cash flow hedges	Insgesamt		
EUR	EUR	EUR	EUR	
-507.457,51	-52.821,00	-560.278,52	41.354.088,79	Stand am 01.01.2011
			5.178.570,00	Ausgabe von gezeichnetem Kapital
			-37.086,72	Transaktionskosten
			-1.740.000,00	Gezahlte Dividenden
			245.725,44	Aktioptionen
			2.716.559,51	Periodenergebnis
-993.708,21	-75.635,97	-1.069.344,18	-1.069.344,18	Sonstiges Ergebnis
			1.647.215,33	Konzerngesamtergebnis
-1.501.165,72	-128.456,97	-1.629.622,70	46.648.512,84	Stand am 30.09.2011

Konzernstruktur





www.advanced-inflight-alliance.com

Impressum

Herausgeber:
Advanced Inflight Alliance AG
Schellingstraße 35
80799 München
Deutschland

Kontakt:
info@aialliance.com

Gestaltung:
Jessica Menke

Corporate Design:
www.designzone.info